

Brigade erarbeitet sich dann ihr Produktionsangebot, sie prüft die Möglichkeiten, berät die notwendigen Maßnahmen und errechnet dabei schon die Höhe ihrer künftigen Prämie. Das Ergebnis wird dann vertraglich vereinbart. Damit liegt dann auch fest, welche materielle Verantwortung bei nichterfülltem Plan in Kraft tritt.

Kann solch ein Vertrag wirksam sein, wenn auf das „Messen-Wiegen-Rechnen“ verzichtet wird? Man muß nicht überall gleich innerbetriebliches Verrechnungsgeld wie in Neuholland einführen, aber es sind exakte Vorgaben und exakte Abrechnungen notwendig. Von entscheidender Bedeutung ist die Querverbindung von Brigade zu Brigade. Die Melker können keinen realen Produktionsvertrag abschließen, wenn sie nicht vertraglich das Futter in der notwendigen Qualität und termingemäß zugesichert bekommen. Die Einkünfte der Futterlieferanten müssen abhängen von der richtigen Belieferung der Ställe und vom Ergebnis der Melker.

## Keine formalen Verträge — ökonomische Beziehungen!

Die LPG Neuholland lehrt, wie ökonomische Beziehungen zwischen den Arbeitskollektiven sowie zwischen Vorstand und Brigaden hergestellt werden können, die schon weitgehend dem Charakter von Ware-Geld-Beziehungen entsprechen. Die Verträge fixieren das, sie legen dabei im einzelnen fest, wie für jedes Arbeitskollektiv die Übereinstimmung der persönlichen mit den gesellschaftlichen Interessen herbeigeführt wird.

Irgendwelche formalen Verträge haben keinen Zweck. Ja, sie können sogar die Erfahrungen der LPG Neuholland unter den Genossen-

schaftsbauern in Mißkredit bringen, weil nichts dabei herauskommt.

Ebensowenig Sinn hat eine Zahlenhascherei bei der Einschätzung der Entwicklung im Kreis. Damit verkleistern sich die leitenden Organe die Augen. Statt dessen analysieren, wie weit man tatsächlich im Kreis gekommen ist, welche guten Ergebnisse es gibt und wie sie erzielt wurden, wie sich das Denken der Menschen und ihre Initiative dabei entwickeln, analysieren, welche Mängel es gibt, warum es in einigen Genossenschaften nicht vorwärts geht, was nicht verstanden und was dageengehalten wird. Daraus lassen sich dann die richtigen Schlußfolgerungen ziehen.

Wichtiger Punkt im Wettbewerb zu Ehren des 50. Jahrestages der Oktoberrevolution! Unter den heutigen Bedingungen bringt nur solch ein Wettbewerb die Genossenschaften voran, der auch auf die Anwendung und weitere Vervollkommnung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung im Betrieb abzielt. Nur auf diesem Wege werden doch die Bedingungen geschaffen, um die Produktivkräfte rationell zu nutzen und ihre weitere Entwicklung zu gewährleisten.

Es gibt einen Widerspruch zwischen den guten wissenschaftlich begründeten Erfahrungen der fortgeschrittenen Genossenschaften und ihrer Anwendung in den anderen LPG und VEG. Er kann nicht mit Zahlenhascherei, sondern nur durch eine zielgerichtete Arbeit der Parteiorganisationen gelöst werden. Der Wettbewerb ist die politische Massenbewegung zur bewußten Anwendung der Erfahrungen der fortgeschrittensten Betriebe. Deshalb ist die Organisation des Wettbewerbs unbedingt mit der Vermittlung der besten Erfahrungen und mit der kämpferischen Diskussion um ihre Anwendung verbunden. NW

nwnc'iuHiaiiiiJil mm

Jugend meistert die moderne Erntetechnik. Hermann Dümichen ist mit 16 Jahren der jüngste Erntekapitän der neun Mäh-drescher, die im Komplex der LPG Blönsdorf zusammengefaßt sind.

Foto: MV/Mallwitz

